



## ATELIERFOTOGRAFIE UND FOTOGRAFENATELIER (ALTENBURG, 21-23 JUN 19)

Teehaus/Orangerie, Schlossberg 1c, Altenburg, 21. - 23.06.2019  
Registration deadline: Jun 19, 2019

Atelierfotografie und Fotografenatelier: Mediengeschichte zwischen Kommerz, Kitsch und Kunst.

Wissenschaftlichen Tagung, anlässlich der Ausstellung

„Stadt.Mensch.Geschichten. – Atelierfotografie Arno Kersten 1867 bis 1938“ in Altenburg

Im Fokus der internationalen wissenschaftlichen Tagung steht die Atelierfotografie seit 1839. Betrachtet werden sollen u.a. die Ausbildungswege der Fotografen und Fotografinnen, das Selbstverständnis des Berufsstandes, die technische und weitere Ausstattung der Ateliers. Weiterhin werden die Produkte von Fotografenateliers und deren Vertriebswege im Kontext historischer, kunstwissenschaftlicher und fotografiegeschichtlicher Forschung im Fokus stehen. Dabei werden aktuelle Projekte von Archiven und Museen zur Erschließung und Digitalisierung bisher nicht bekannter bzw. schwer zugänglicher Nachlässe und Konvolute an Fotografien und Archivalien von Fotoateliers mit einbezogen. Im Rahmen der Tagung sollen die aktuellen Forschungsvorhaben und deren Ergebnisse ebenso vorgestellt und diskutiert werden, wie die jüngst online bereitgestellten bisher nicht bekannten Artefakte und Materialien mit dem Ziel zu weiteren Forschungen zur Atelierfotografie anzuregen. Die Tagung findet parallel zur Sonderausstellung „Stadt.Mensch.Geschichten. – Altenburger Fotoatelier Arno Kersten 1867-1938“ im Residenzschloss Altenburg statt. In der Ausstellung wird erstmals und umfänglich der Nachlass des Altenburger Fotoateliers Kersten präsentiert, das eines der führenden Ateliers der Residenzstadt Altenburg war. Das Konvolut umfasst neben tausenden Negativen, auch umfangreiche Geschäftsunterlagen und Utensilien zur Fotografie der Familien Arno und Otto Kersten sowie des Nachfolgers Joseph Bernath.

Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung von Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg und der Deutschen Fotothek der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Gefördert wird die Tagung durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

Datum: 21.-23. Juni 2019

Tagungsort: Altenburg, Teehaus/Orangerie, 100 Sitzplätze

Organisation: Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg in Kooperation mit der Deutschen Fotothek in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Uni-

versitätsbibliothek Dresden

—

## PROGRAMM

Freitag 21. Juni 2019

Tagungsbeginn: 14:00 Uhr

Begrüßung:

- André Neumann, Oberbürgermeister der Stadt Altenburg
- Dr. Christian Horn, Schloss- und Kulturdirektor Altenburg
- Dr. Jens Bove, Leiter Deutsche Fotothek in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

### 1. Sektion „Ateliergeschichten“

14:30 Uhr

Der Nachlass des Altenburger Fotoateliers Arno Kersten Sohn Nachfahren – 1867-1938

- Uwe Strömsdörfer, M.A., Museumsleiter, Residenzschloss Altenburg

15:10 Uhr

Das Basler Atelier Höflinger – ein Desiderat deutschschweizer Fotografie

- Esther Stutz, MA, wiss. Mitarbeiterin, Department Künste, Medien, Philosophie, Seminar für Medienwissenschaft, Universität Basel, Schweiz

15:50 Uhr

Leopold Bude und seine "Kopfbücher"

- Heinrich Kranzelbinder, Leiter des Studios für Reprografie & Medienkonvertierung am Steiermarkischen Landesarchiv, Graz, Österreich

16:30-16:45 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr

Atelier Biella in Gunzenhausen - die visuelle Chronik einer Kleinstadt 1933 -1949

- Sandra Starke, M.A., Wiss. Mitarbeiterin, Doktorandin, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

17:25 Uhr

Hermann Walter und der „gläserne Schatz“ von Leipzig

- Christoph Kaufmann, Historiker, M.A., Leiter Fotothek, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

18:00 Uhr Ende des ersten Tages

Samstag 22. Juni 2019

### 2. Sektion „Fotografiegeschichten“

9:30 Uhr

Kontinuität und Fluktuation. Fotoateliers in Dresden seit 1850

- Marc Rohrmüller, Kunsthistoriker M.A., stellvtr. Abteilungsleiter, Deutsche Fotothek der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

10:50 Uhr

Berliner Fotografenateliers – neue Quellen zur Fotografie- und Stadtgeschichte bis 1900

- Prof. Dr. em. Sibylle Einholz, Museumskunde, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

10:30-10:45 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr

Die Fotografie als Frauenberuf. Von „Wesenszuschreibungen“ und Notwendigkeiten  
- Nathalie Dimic, M.A., Technische Universität Dortmund, Institut für Kunst und Materielle Kultur

11:25 Uhr

Unbequeme Konkurrenz? – Die Ausbildung von Fotografinnen im Lette-Verein Berlin um 1900

- Anne Vitten, M.A., Humboldt-Universität zu Berlin

12:10 Uhr

Der Künstler in seiner Werkstatt. Atelierfotografien als visuelle Visitenkarten

- Bianca Wiesen, M.A.

12:50-14.15 Uhr Mittagspause

Posterpräsentation

14:15 Uhr

Die Tanzplakate Toulouse-Lautrecs zwischen Fotografie und Tanz

- Svenja Mordhorst, Leuphana Universität Lüneburg

14:30 Uhr

Das Fotostudio als Ort der Moderne

- Dr. Anja Herrmann, Institut für Kunst und visuelle Kultur, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

15:10 Uhr

Santu Mofokengs "The Black Photo Album/ Look at Me: 1890-1950" und das viktorianische fotografische Dispositiv. Atelierfotografie zwischen Inszenierung und Aneignung

- Elisaveta Dvorakk, M.A., Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin

15:50-16:05 Uhr Kaffeepause

16:05 Uhr

Zur Autorenschaft in der Atelierfotografie - eine Annäherung (mithilfe der kommerziellen erotischen Produktion)

- Michael Ponstingl, Mag., wiss. Mitarbeiter am Photoinstitut Bonartes; Wien, Österreich

16:45 Uhr

Moral und Objekt: Die frühe erotische Daguerreotypie und Fotografie

- Ines Maria Rödl, M.A., Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

16:55 Uhr

Verhaltenslehren der Ähnlichkeit – Interaktionsformen im Fotografenatelier der Gründerzeit

- Paul Brakmann, B.A., Masterstudent, Freie Universität Berlin

Sonntag 23. Juni 2019

09:30 Uhr

Photographische Räume

- Alice Detjen, Dr. des., wiss. Mitarbeiterin an der Abteilung Kunst und visuelle Medien am Institut für Ästhetisch-Kulturelle Bildung, Universität Flensburg

10:10 Uhr

Porträtieren als angewandte Wissenschaft: Eine Rekonstruktion des frühen Atelierdispositivs aus der fotografischen Anweisungsliteratur

- Carina Dauven, M.A., a.r.t.e.s Graduate School of Humanities Cologne, August Sander Stiftung, Köln

10:50-11:05 Uhr Kaffeepause

11:05 Uhr

Der gemalte Hintergrund in der Atelierfotografie - Herstellung, Vertrieb und Gebrauch zu Zeiten der Industrialisierung des Fotogewerbes (1860-1900)

- Philipp Freytag, M.A., Selbstständiger Foto- und Kunsthistoriker, Leipzig

11:45 Uhr

Ateliergeschichten, Phonola und Tokio. Imitatio in der Arbeitswelt des Künstlerfotografen Nicola Perscheid.

- Dr. Katja Schumann, Wissenschaftliche Redakteurin, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

12:40 Uhr Abschlussdiskussion

Ende der Tagung 13:00 Uhr

---

Kontakt:

Anmeldung bis 19. Juni 2019 bei:

Christian Landrock

Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg

Schloss 2-4

04600 Altenburg

c.landrock@residenzschloss-altenburg.de

+49 (0)3447 512718

QUELENNACHWEIS:

CONF: Atelierfotografie und Fotografenatelier (Altenburg, 21-23 Jun 19). In: ArtHist.net, 13.04.2019. Letzter Zugriff 21.04.2019. <<https://arthist.net/archive/20638>>.